

Medienpädagogik für Kinder und Jugendliche

Die Schulsozialarbeit Inneres M Mattertal fördert einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist der kompetente Umgang mit Medien für Kinder und Jugendliche von entscheidender Bedeutung. Die Schulregion und die Schulsozialarbeit des inneren Mattertals setzen sich aktiv dafür ein, die Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken und ihnen die Fähigkeiten zu vermitteln, Medien verantwortungsbewusst zu nutzen.

Die heutige Jugend ist in einer Welt aufgewachsen, in der digitale Medien einen festen Platz im Alltag einnehmen. Von sozialen Medien über Online-Spiele bis hin zu Schulaufgaben im Netz – Kinder und Jugendliche sind permanent von verschiedenen Medien umgeben. Um sie auf die Herausforderungen dieser digitalen Welt vorzubereiten, setzen die Schulregion und die Schulsozialarbeit des inneren Mattertals auf gezielte Medienpädagogik.

Bereits in den letzten Jahren wurde das Präventionsprojekt eingeführt und erfolgreich umgesetzt. Dabei gilt das Ziel, Kinder und Jugendliche nicht nur im Umgang mit digitalen Medien zu schulen, sondern auch ihre Medienkompetenzen zu fördern. Dies beinhaltet das kritische Hinterfragen von Informationen und Bil-

dern, den bewussten Umgang mit sozialen Medien, die Rechte im digitalen Raum, den respektvollen Umgang auch in virtuellen Welten sowie die Förderung der kreativen Möglichkeiten im Netz.

Durch altersentsprechende, spielerische und praxisnahe Projektstunden werden die Schülerinnen und Schüler der 3H – 11 OS im Frühling mit den wichtigsten Themen vertraut gemacht und aktiv in die Bearbeitung dieser einbezogen. Hierbei legen wir besonders Wert auf eine kritische, aber kindgerechte Nutzung digitaler Medien. Um auch die Mediennutzung während der Freizeit und Möglichkeiten einer medienfreien Freizeit zu unterstützen, wird in der Oberstufe die Jugendarbeitsstelle des inneren Mattertals beigezogen.

Nicht nur die Unterstützung und Begleitung der Schule im Bereich der Medienpädagogik ist wichtig. Auch die Elternarbeit spielt eine entscheidende Rolle in Bezug auf die Förderung der Medienkompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Es ist wichtig, dass Erziehungsberechtigte eine aktive Rolle bei der Förderung einer verantwortungsbewussten und kompetenten Nutzung digitaler Medien übernehmen. Erziehungsberechtigte tragen einen wertvollen und wichtigen Teil dazu bei, Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt zu begleiten und helfen ihnen dabei, Risiken und Chancen zu sehen und zu verstehen. Erziehungsberechtigte können gemeinsam mit ihren Kindern digitale Welten erkunden und Bildung und Spass miteinander verbinden. Dies fördert nicht nur

die Bindung zwischen Erziehungsberechtigten und Kindern, sondern ermöglicht auch die Vermittlung von Medienkompetenzen auf positive Weise.

Die Elternarbeit in der Medienpädagogik ist von grosser Bedeutung, um die positive Entwicklung von Kindern in einer digitalisierten Welt zu fördern und sie zu befähigen, Medien verantwortungsbewusst zu nutzen. Ein Miteinander zwischen Erziehungsberechtigten, der Schule und der Schulsozialarbeit ist dabei entscheidend, um gemeinsam die bestmögliche Unterstützung für die Kinder zu bieten. Um auch die Eltern in der Medienpädagogik zu schulen, werden alters- und themenspezifische Elternabende durchgeführt. Mehr Informationen dazu erhalten die Erziehungsberechtigten zu gegebener Zeit.

